

## «Gschängg-Stübli Fichtä» als gesellschaftlicher Treffpunkt

■ Es ist ein Dorado und Bijou zugleich. Oder klein und fein, wie Othmar Gschwind zu Recht sagt. Die Rede ist vom «Gschängg-Stübli Fichtä», das an diesem Samstag 10-Jahre-Jubiläum mit einem «Tag der offenen Türen» feiert.

Im nachfolgenden Gespräch stand uns Frau Anneliese Gschwind Red und Antwort. Wir verweisen in diesem Zusammenhang auch auf einen weiteren Artikel auf der Seite «Regio», wo weitere Informationen zu dieser wunderbaren Geschenkboutique zu erfahren sind.

«BiBo»: Wer ist diese Person, die hinter dem «Gschängg-Stübli Fichtä» steht?

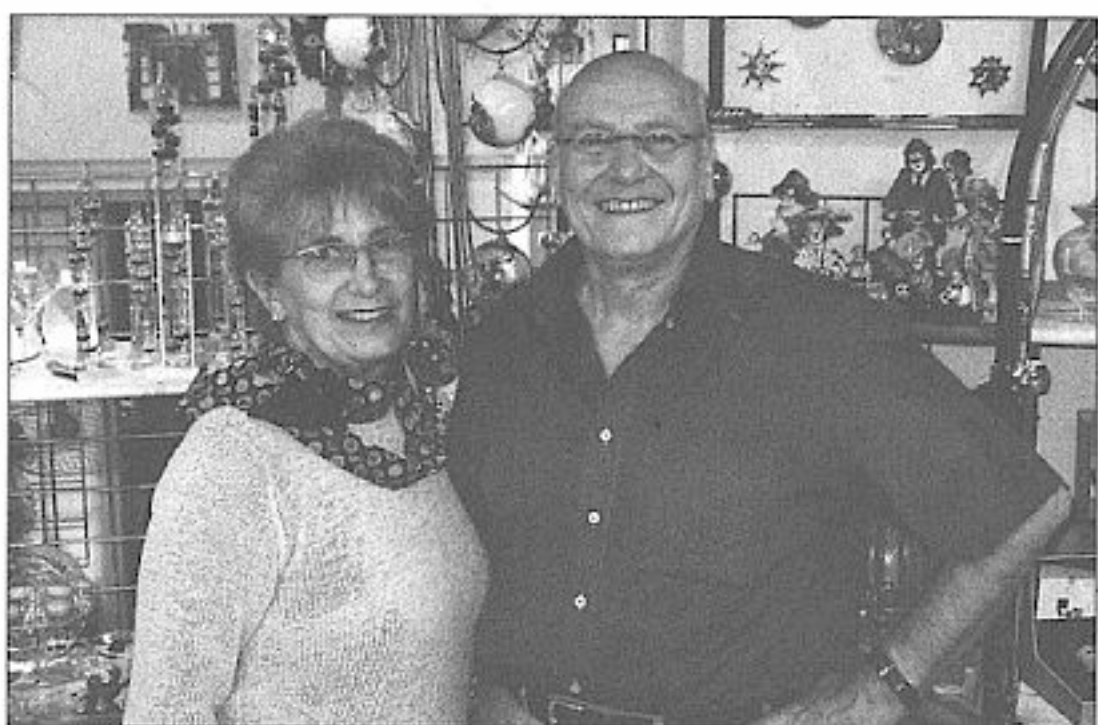
Anneliese Gschwind: Ich wurde in Lengries, in Oberbayern, geboren und machte eine Lehre als Verkäuferin. Mit 18 Jahren kam ich in die Schweiz, nach Therwil, und arbeitete bei der Familie Brunner am Mühleweg im «Lädli» und im Haushalt. Nach der Heirat mit dem Therwiler Othmar Gschwind im Jahre 1962 war ich zuerst Hausfrau und Mutter von zwei Jungs. Als die Kinder zur Schule gingen, arbeitete ich im «Milchhüüsli» in Therwil. Und dies während gut 32 Jahren.

Was für ein Sortiment gibt es denn bei Ihnen?

Ich achte sorgsam darauf, dass die Artikel, welche ich einkaufe, nicht in jedem Laden, an Tankstellen oder Kaufhäusern zu finden sind. Ich konnte einige exklusive Lieferanten aus dem In- und Ausland für mich gewinnen, welche mir die lokale Vertretung übertrugen. So zum Beispiel Goebel, IVV Italien, Sarnerglas, Marnico, Pfeiffer-Gerhards/Drolis, Glasbläserei Siegenthaler, Glashütten Spiegelau und Reichenbach.

Wie entstand eigentlich die Idee, ein eigenes «Gschängg-Stübli» zu eröffnen?

Den Traum, einmal eine eigene Geschenkboutique zu führen, hatte ich schon in ganz jungen Jahren. Als junge



Anneliese Gschwind (hier mit Gatte Othmar) führt seit zehn Jahren ...



... das «Gschängg-Stübli Fichtä» in Therwil.

Fotos: kü

Mutter und später als engagierte Verkäuferin ging die Idee aber vorerst wieder verloren. Plötzlich, bei der Bauplanung eines Hobby- und Garageraumes am Fichtenrain 3 (im Jahre 1994), wurde die Sache wieder aktuell. Speziell, als der Architekt meinte, man solle doch lieber ein «Stübli» anstatt eine Garage bauen. Es brauchte noch einige Überredungskünste meines Ehemannes Othmar – und dann war das heutige «Gschängg-Stübli Fichtä» doch geboren.

Wir danken Frau Gschwind für das Interview und wünschen ihr und ihrem

Ehegatten, der im März 2005 pensioniert wird, weiterhin alles Gute und viel Erfolg und sind sicher, dass viele Kunden und «BiBo»-Leser übermorgen Samstag dem sympathischen Ehepaar einen Besuch abstatten werden.

Text und Interview: Georges Küng

Weitere Informationen:

Gschängg-Stübli Fichtä  
Anneliese und Othmar Gschwind  
Fichtenrain 3, 4106 Therwil  
Tel. 061 721 27 29, Fax 061 721 76 20  
Internet: [www.geschenke-therwil.ch](http://www.geschenke-therwil.ch)